

# KANALANSCHLUSSGESUCH

Gesuch Nr.:

Eingang Gemeinde:

Eingang Märki AG:

Bauherr

Name:

Vorname:

Adresse:

E-Mail:

Tel/Mobil:

Architekt /  
Bauleitung

Firma:

Name:

Vorname:

Adresse:

E-Mail:

Tel/Mobil:

Bauobjekt

Parzelle Nr.:

Strasse:

Haus Nr.:

## Weitere Angaben:

| Haustyp    | Kategorie | Neubau        | Um- und Anbauten          |      | Geschäftsbauten |
|------------|-----------|---------------|---------------------------|------|-----------------|
|            |           | EFH. RFH. MFH | Wohn- und Geschäftsbauten |      | Übrige Bauten   |
|            |           | Gewerbe       | Landwirtschaft            |      |                 |
| Spezielles |           | Schwimmbad    | Regenwassernutzung        |      | Versickerung    |
|            |           |               | Für was?                  | Typ: |                 |

Werden industrielle/gewerbliche Abwässer abgeleitet?

ja

nein

Wenn ja, was für industrielle/gewerbliche Abwässer werden abgeleitet?

Lagerung von:

Bemerkungen:

Der die Unterzeichnende bestätigt hiermit die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Gesuch enthaltenen Angaben (inklusive Beilagen).

Ort:

Datum:

Gesuchsteller:

Planer:

## Beilagen zur Baueingabe

|                                                                                                     |        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| ■ Gesuchsformular, erste Seite                                                                      | 1-fach |
| ■ Situationsplan (1:500 mit eingezeichnetem Projekt)                                                | 4-fach |
| ■ Grundrisspläne (1:100 bzw. 1:50)                                                                  | 3-fach |
| ■ Quer-/Längsschnitte (1:100 bzw. 1:50)                                                             | 3-fach |
| ■ Umgebungsplan (1:100 bzw. 1:50)                                                                   | 3-fach |
| ■ Bei Umbauten TV- und Dichtigkeits-Protokoll der Grundleitungen (Ausdrucke oder digital mit Stick) | 1-fach |

# 1. Einschlägige gesetzliche Grundlagen

(Die Aufzählung ist nicht abschliessend, jeweils ist die aktuelle Ausgabe massgebend)

## 1.1 Bundesgesetzgebung

- 1.1.1 Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutz)
- 1.1.2 Eidgenössische Gewässerschutzverordnung
- 1.1.3 Verordnung über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten

## 1.2 Kantonale Gesetzgebung

- 1.2.1 Verordnung über Wasser, Boden und Abfall
- 1.2.2 Planungs- und Baugesetz
- 1.2.3 Bauverordnung

## 1.3 Reglement über die Abwasserentsorgung der Gemeinde

- 1.3.1 Reglement über die Abwasserbeseitigung
- 1.3.2 Reglement über die Grundeigentümerbeiträge und –gebühren

# 2. Verbindliche technische Normen und Richtlinien

- 2.1 Schweizer Norm SN 592 000, Anlagen für die Liegenschaftsentwässerung, Planung und Ausführung
- 2.2 Regenwasserentsorgung VSA, Richtlinie zur Versickerung, Retention und Ableitung von Niederschlagswasser in Siedlungsgebieten
- 2.3 Zulassungsempfehlungen VSA/SSIV für Rohre, Formstücke, Verbindungen, sanitäre Apparate und Abscheideanlagen für die Liegenschaftsentwässerung
- 2.4 Richtlinien des VSA, Baulicher Unterhalt von Abwasseranlagen

# 3. Hinweise für die Gesucheingabe

## Eingabe

- 3.1.1 Dieses Kanalanschlussgesuch ist in einem Exemplar auszufüllen und zusammen mit den Planunterlagen bei der Gemeindeverwaltung Bättwil einzureichen. Das Formular und alle Planunterlagen sind von der Bauherrschaft und dem Projektverfasser zu unterschreiben.
- 3.2 Dem Kanalanschlussgesuch sind folgende Planunterlagen und auf DIN A4 gefalzt in 3-facher Ausführung beizulegen:
  - 3.2.1 Situationsplan 1:500 mit Angabe der Leitungsführung der projektierten und ebenfalls schon bestehenden Grundstücksentwässerungsleitung bis und mit dem Anschluss an die Gemeindekanalisation oder an eine private Ableitung (der Eigentümer der privaten Leitung ist anzugeben).
  - 3.2.2 Detailpläne der Liegenschaft mit einer der vorgesehenen Ausführung entsprechenden Darstellung der Grundstücks- und Gebäudeentwässerung im Grundriss und Schnitt im Massstab 1:100 oder 1:50 mit folgenden Angaben:
    - a) Sämtliche Räume und Entwässerungsgegenstände mit der Bezeichnung ihrer Art (Abkürzungen gemäss SN 592 000).
    - b) die Leitungsführung der Ableitungen unter Angabe ihrer Innendurchmesser, dem Gefälle und dem Rohrleitungsmaterial.
    - c) die Lage der Kontrollschächte und Sammlern mit Angabe der Durchmesser und Tiefen, Putzöffnungen, Entlüftungen usw.
    - d) die Höhenlage der Räume, Leitungen (Höhenkoten der Deckel und Sohlen) und des Terrains im Bereich der Entwässerungsanlagen.
    - e) Die Leitungen sind auf den Detailplänen wie folgt zu kolorieren:

|                                  |                                  |
|----------------------------------|----------------------------------|
| Schmutzwasserleitungen           | rot                              |
| Regenwasserleitungen             | hellblau                         |
| bestehende Anlagen               | braun                            |
| Leitungen an der Decke           | entsprechende Farbe, gestrichelt |
| Leitungen für chemische Abwässer | orange                           |
| Abbruch                          | gelb                             |
| zu sanierende Leitungen          | grün                             |
    - f) Im Schnittplan soll ein Längenprofil der Schmutz- und Sauberwasserleitungen vom Anschluss an den Gemeindekanal bis zum letzten Hauptstrang, respektive bis zur letzten Entlüftung dargestellt werden.
    - g) Die Abwassermengen sind gemäss SN 592 000 in l/s oder DU aufzuzeigen.
  - 3.2.3 Umgebungsplan (3-fach) mit Angabe der Beschaffenheit der Oberfläche und Gefällesituation (Rasen, Mergel, Kies, Verbundstein, Schwarzbelag) im Massstab 1:100 oder 1:50.

## Vorprüfung

- 3.3 Eine Vorprüfung der Eingabepläne ist nach vorheriger Anmeldung beim Ingenieurbüro Märki AG, 4116 Metzerlen-Mariastein Telefon 061 726 93 33 möglich.  
Ebenfalls besteht die Möglichkeit, die Pläne als PDF zur Voransicht per Mail (info@maerkiag.ch) zuzustellen.

## Gesuchprüfung

- 3.4 Das Gesuch wird in der Regel innert 14 Tagen nach dessen Eingang (vollständige und korrekte Pläne) behandelt.

## Weitere Gesuche / Koordination mit anderen Ämtern

- 3.5 Für eine allfällige Aufgrabung einer Kantonsstrasse ist beim Kreisbauamt III, Dornach ein entsprechendes Gesuch einzureichen (Gesuch über [www.so.ch](http://www.so.ch), Amt für Verkehr und Tiefbau, Kreisbauamt III). Aufgrabungsgesuche auf Gemeindestrassen sind mit dem Gesuch (Planeintrag) anzugeben.
- 3.6 Gesuche von Projekten ausserhalb der Bauzone (Landwirtschaft), in Gewässerschutzzonen und mit einer Einleitung des Sauberwassers in Fliessgewässer etc., sind auf jeden Fall mit den zuständigen Ämtern vorab zu koordinieren.

## Planungsunterlagen (Werkplanauszug) liefert Ihnen gegen entsprechende Verrechnung: 3.7.

Ingenieurbüro Märki AG, Föhrenweg 5, 4116 Metzerlen-Mariastein

T: 061 726 93 33 - [info@maerkiag.ch](mailto:info@maerkiag.ch) - [www.maerkiag.ch](http://www.maerkiag.ch) - → Planauszug